

**BEISPIELLISTE
ZULÄSSIGER
MEDIKAMENTE**

2024

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38 . 53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Christoph Berg, Dr. Anja Scheiff
+49 (0) 228 – 812 92-0
+49 (0) 228 – 812 92-219
info[at]nada.de . medizin[at]nada.de
www.nada.de
30. geänderte Auflage
Januar 2024
NADA-Materialien Nr. 105
Gültig vom 01.01.2024 – 31.12.2024

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern*innen und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information der Nutzer*innen in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede*r Nutzer*in handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athleten*innen, für Ihre Eltern und Betreuer*innen sowie Kollegen*innen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportlern*innen im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2023 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportlern*innen häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAMED (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti Doping Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2023



Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der*des Ärztin*Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden. Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status des*der Athleten*in (z. B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfevents daher mit der*dem Verbandsärztin*arzt Rücksprache gehalten werden. Bei einer Dopingkontrolle sind zudem alle Medikamente, die ein*e Sportler*in anwendet, anzugeben. Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

In der vorliegenden Beispielliste zulässiger Medikamente haben wir Ihnen eine Reihe von erlaubten Präparaten zusammengestellt, die zur Vorbeugung oder Behandlung gängiger Beschwerden und Erkrankungen verwendet werden. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht namentlich genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Bestandteile dieses Präparates tatsächlich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Rückschluss in vielen Fällen mög-

lich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine*n Ärztin*Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Wirkstoff-Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern.

Wird in der Beispielliste zulässiger Medikamente nur der Hauptname einer Produktlinie aufgeführt, kann daraus abgeleitet werden, dass alle anderen Präparate mit diesem Namensbestandteil erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.....	6
1. Akute Verletzungen.....	14
2. Allergien, Heuschnupfen.....	14
3. Asthmatische Beschwerden.....	15
4. Augen- und Ohrenbeschwerden.....	16
5. Bronchitische Beschwerden, Husten.....	16
6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts.....	17
7. Gallen- und Nierenbeschwerden.....	17
8. Haut- und Nagelerkrankungen.....	18
9. Herz-Kreislaufkrankungen.....	19
10. Hormonbehandlung und Verhütung.....	19
11. Immunstimulation.....	20
12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel).....	20
13. Infekte (z. B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen).....	20
14. Magen- und Darmbeschwerden.....	21
15. Mund- und Rachenerkrankungen	22
16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden.....	22
17. Orthopädische Beschwerden.....	23
18. Schmerzen (inkl. Migränemittel).....	23
19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker).....	24
20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate.....	24
21. Sonstige Arzneimittel	25
Alle Medikamente alphabetisch.....	26

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Natürlich sind auch Athleten*innen von Erkrankungen betroffen. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorsportler*innen.

Alle Sportler*innen, ob sie bereits einem so genannten Testpool der NADA angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln.

Was es im Einzelnen bedeutet, wenn ein*e Sportler*in erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

DOPINGRELEVANT ODER NICHT?

Das klärt die Verbotliste der WADA.

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „*Prohibited List*“ (Verbotliste). Auf der Website der NADA finden Sie die englische Fassung und unsere Informativische Übersetzung ins Deutsche.

Die Verbotliste ist weltweit gültig. Sie ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, spricht man von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportlern*innen, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Als Athlet*in oder Betreuer*in sollten Sie wissen, dass es Substanzen und Methoden gibt, die jederzeit verboten sind, und solche, deren Anwendung nur im Wettkampf verboten ist. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten sind. Vor allem Verbands- und Mannschaftsärzte*innen, aber auch niedergelassene (Sport-)Ärzte*innen sollten die Verbotliste und ihre Struktur kennen.

→ In der Verbotliste nachschlagen – www.wada-ama.org oder www.nada.de

GIBT ES ERLAUBTE MEDIKAMENTE?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Dopingrelevanz. Sie als Sportler*in oder Ihre/Ihr behandelnde*r Ärztin*Arzt können auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende „**Beispielliste zulässiger Medikamente**“ mit ihren **rund 500 Präparaten**. Zudem enthält unsere **Online-Medikamentendatenbank NADAm** (www.nadamed.de) eine Vielzahl von in Deutschland erhältlichen Medikamenten und Wirkstoffen, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAm ist auch über die kostenlose App **NADA2go** abrufbar.

Prüfen Sie bitte immer, ob es erlaubte Behandlungsmöglichkeiten für Ihre Erkrankung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotliste stehen.

→ Schlagen Sie vor der Anwendung von Arzneimitteln in der Beispielliste zulässiger Medikamente oder auf www.nadamed.de nach.

WENN ES KEINE ERLAUBTE ALTERNATIVE GIBT

Leistungssportler*innen, die dem Dopingkontrollsystem angehören, werden je nach Leistungsklasse und Risikobe-

wertung der Sportart in so genannte Testpools eingeteilt. Dies betrifft vor allem Spitzensportler*innen in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Testpool-Athleten*innen benötigen vor der Anwendung von verbotenen Arzneimitteln eine so genannte **Medizinische Ausnahmegenehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**, die bei der NADA beantragt werden muss. Bei einer Notfallbehandlung oder der Behandlung einer akuten Erkrankung muss die TUE umgehend rückwirkend beantragt werden.

Athleten*innen die keinem Testpool angehören, können zunächst ohne vorherige Beantragung und Genehmigung einer Medizinische Ausnahmegenehmigung an nationalen Wettkämpfen in Deutschland teilnehmen. Nach einer Dopingkontrolle müssen Nicht-Testpoolathleten*innen jedoch nach Aufforderung durch die NADA eine **rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung** beantragen. Die Athleten*innen werden persönlich von der NADA kontaktiert und zur Beantragung einer TUE aufgefordert.

Ein TUE-Antrag besteht aus dem **TUE-Antragsformular** (zu finden auf der Webseite der NADA) und einem aktuellen **fachärztlichen Bericht**, der die Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorgfältig begründet, warum erlaubte Al-

ternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z. B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Berichte ergänzen den Antrag. Nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen bei der NADA werden sie durch das fachärztliche TUE-Komitee der NADA bewertet.

→ Status prüfen: Gehört der*die Sportler*in einem Testpool/einer TUE-pflichtigen Liga an oder nicht?

→ Wenn ja: vor Anwendung TUE beantragen.
Wenn nein: nach Dopingkontrolle rückwirkende TUE beantragen.

DOPINGFALLEN

Weisen Sie Ärzte*innen und Apotheker*innen auf die Anti-Doping-Vorgaben hin!

Verbands- und Mannschaftsärzte*innen sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten.

Der Einsatz von Medikamenten, die für Sportler*innen zu den Dopingmitteln zählen, ist jedoch nicht auf bestimmte medizinische Fachgebiete beschränkt. Bei einigen Beschwerden kann z. B. ein*e Kardiologe*in, Diabetologe*in oder Gynäkologe*in Ihr*e Ansprechpartner*in sein. Diese*r möchte Ihre Erkrankung fachgerecht behandeln und weiß möglicherweise

nicht, dass ein verbreitetes Präparat für eine*n Sportler*in im Doping-Kontroll-System ernste Konsequenzen haben kann. Auch in gängigen Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten ohne Rezeptpflicht können Substanzen enthalten sein, die für Sportler*innen verboten sind. Hier sollte der*die Athlet*in aktiv auf seinen*ihrer Status sowie die Anti-Doping-Regeln hinweisen und die Informationsangebote der NADA nutzen. Auch die*der Ärztin*Arzt kann sich auf der Homepage der NADA unter www.nada.de/medizin oder in unserer telefonischen Sprechstunde informieren.

→ Arzneimittel mit Dopingrelevanz sind nicht auf bestimmte medizinische Fachrichtungen beschränkt.

→ Auch frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept) können dopingrelevant sein.

→ Erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke. Auch hier kann man für Sie nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, die wir auch mit der Nahrung aufnehmen, sind mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar. Sogenannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den strengen gesetzlichen Herstellungs-

und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportler*innen verbotenen Substanzen.

Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln!

Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält in Kapitel 20 Vitamin- und Mineralstoffpräparate mit Medikamentenzulassung. Auskunft über NEM gibt in Deutschland auch die sogenannte Kölner Liste® des Olympiastützpunktes Rheinland unter www.koelnerliste.com.

Ggf. bietet sich auch eine Ernährungsberatung an Ihrem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athleten*innen übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

HOMÖOPATHIKA UND KOMPLEMENTÄR-MEDIZIN

Viele Homöopathika sind – unabhängig von ihrer Verdünnung bzw. Potenz – mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar.

In der Homöopathie und bei anderen komplementärmedizinischen Behandlungsmethoden kommen jedoch unterschiedlichste Ausgangsstoffe wie z. B. exotische Pflanzenextrakte oder tierische Bestandteile zum Einsatz, deren Dopingrelevanz nicht immer einfach zu bewerten ist.

Generell können komplementärmedizinische Produkte je nach Verdünnungsstufe und Zusammensetzung durchaus positive Dopingproben hervorrufen. Beispielsweise enthalten die in der Homöopathie eingesetzten Wirkstoffe Strychnos nux-vomica oder Ignatia das im Wettkampf verbotene Stimulans Strychnin.

Aufgrund der Vielzahl von alternativmedizinisch genutzten Substanzen und Behandlungsmethoden kann in dieser Beispielliste nur eine Auswahl von erlaubten Präparaten aufgeführt werden. Bei Fragen zu Substanzen oder Behandlungsmethoden können Sie sich gerne direkt an die NADA wenden, möglichst unter Angabe von genauen Informationen zur geplanten Therapie.

→ Homöopathika sollten wie andere Arzneimittel auch auf verbotene Substanzen überprüft werden.

→ Bei Unklarheiten zu einzelnen Wirkstoffen sollten sich Athleten*innen direkt an die NADA wenden.

ACHTUNG BEI BESTIMMTEN MEDIKAMENTEN

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die **Glucocorticoide**, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Verabreichungszeitpunkt unterschieden.

Glucocorticoide sind im Wettkampf verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen oder rektalen Weg verabreicht werden. Hierzu zählen z. B. die Injektion in Gelenke oder an Sehnenansätze, die Anwendung als Tablette oder als Zäpfchen. Außerhalb des Wettkampfes sind alle genannten Anwendungsarten erlaubt. Wenden Testpool-Athleten*innen innerhalb eines Wettkampfs ein Glucocorticoid an, müssen sie in jedem Fall eine TUE beantragen. Zudem muss eine rückwirkende TUE beantragt werden, wenn die Therapie zwar vor dem Wettkampftag beendet wurde, bei einer Wettkampfkontrolle aber das Glucocorticoid noch nachgewiesen werden konnte. Um ein positives Analyseergebnis auf Glucocorticoide bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle zu vermeiden, sollte zwischen der letzten Anwendung und dem nächsten Wettkampf ein ausreichender zeitlicher Abstand liegen.

Zur Orientierung hat die WADA sogenannte Auswaschzeiten für verbotene Anwendungsarten von Glucocorticoiden veröffentlicht, die Sie unter www.nada.de/medizin finden können. Alle anderen Anwendungsarten von Glucocorticoiden sind jederzeit erlaubt. Hierzu zählt z. B. die Anwendung auf der Haut, in der Nase, oder in der Lunge mit Sprays zur Inhalation.

→ Beachten Sie bei Glucocorticoiden/Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum bzw. -zeitpunkt.

Viele Jahre war die Mehrzahl der Asthma-Mittel mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Derzeit sind bestimmte Beta-2-Agonisten (Salbutamol, Salmeterol, Formoterol und Vilanterol) von der WADA zur Inhalation frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativem Kortison. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste.

Achten Sie bei der inhalativen Anwendung von Salbutamol, Salmeterol, Formoterol oder Vilanterol jedoch auf folgende maximal erlaubte Dosierungen:

- Salbutamol:
 - max. 600 µg innerhalb von 8 h;
 - max. 1600 µg innerhalb von 24 h
- Salmeterol:
 - max. 200 µg innerhalb von 24 h

- Formoterol:
 - max. 54 µg innerhalb von 24 h
- Vilanterol:
 - max. 25 µg innerhalb von 24 h

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Präparaten. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärzten*innen und Athleten*innen ist deren Dopingverbot nicht bewusst. In der Bluthochdruck-Therapie gibt es jedoch oft erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athleten*innen dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der Zahnheilkunde werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch **Adrenalin** (= Epinephrin) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlungen und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

INFUSIONEN SIND VERBOTEN

Die Anwendung von intravenösen Infusionen steht auf der Verbotliste und ist klar geregelt: Intravenöse Infusionen und intravenöse Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden zählen zu den Verbotenen Methoden. Davon ausgenommen sind lediglich Infusionen, die im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht werden, wenn die darin enthaltene/n Substanz/en erlaubt ist/sind. Testpool-Athleten*innen müssen für Infusionen außerhalb von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen und klinischen diagnostischen Untersuchungen eine TUE beantragen. Bei Athleten*innen, die keinem Testpool angehören, ist eine Anwendung zunächst ohne Medizinische Ausnahmegenehmigung möglich. Sollten sie jedoch einer Wettkampf-Dopingkontrolle unterzogen werden, müssen sie eine rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung beantragen.

Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt.

BLUTSPENDE, -TRANSFUSION UND DIALYSE

Die Spende von Vollblut und die Spende von Blutplasma mittels Plasmaferese sind erlaubt. Andere Formen von Spenden, wie Thrombozyten- oder Stammzellspenden sind jedoch jederzeit verboten und bedürfen einer TUE. Dies gilt auch für alle weiteren Verfahren, bei denen Blut oder Blutbestandteile in die Blutbahn (zurück) geleitet werden, wie z. B. bei einer Bluttransfusion oder einer Dialyse. Spender*innen sowie Empfänger*innen von Blut(bestandteilen) sollten sich sehr genau und sorgfältig bei der NADA über die entsprechenden Vorgaben erkundigen.

KRANK IM AUSLAND UND AUF WETTKAMPFREISEN

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z.T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z. B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Ist die*der behandelnde Ärztin*Arzt, die*der Ärztin*Arzt der Sportveranstaltung oder der*die Apotheker*in im Reiseland nicht in der

Lage, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden.

Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z. B.:

→ Österreich: www.nada.at

→ Kanada, Großbritannien, USA, Schweiz, Japan, Australien und Neuseeland: www.globaldro.com

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die*den Wettkampfärztin*arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.

**Ehrlichkeit und Fairness sind uns wichtig.
Wir stehen für sauberen Sport ein! Du auch?**

Dann mache bei der NADA-Initiative mit und werde Teil der Bewegung für sauberen Sport – in den sozialen Netzen, mit der Trikot-Lizenz, bei Events oder mit dem Merch!

Die Plattform für alle, die sich #fürsauberenSport einsetzen.

www.alles-geben-nichts-nehmen.de
#ALLESGEBENNICHTSNEHMEN



1. Akute Verletzungen

Lokalanästhetika

z.T. Rp

Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z. B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z. B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
Diclo-ratiopharm Schmerzgel
Diclox forte
doc Arnika
doc Ibuprofen Schmerzgel
Finalgon CPD Wärmecreme
Finalgon Wärmecreme DUO/
Wärmesalbe DUO
Hepa-Gel
Heparin
ibutop Schmerzcreme/-gel
Kytta Schmerzsalbe

Mobilat DuoAktiv Schmerzgel

Mobilat Intens Muskel- und

Gelenksalbe

Proff Schmerzcreme/-gel

Reparil-Gel N Madaus

Thermacare Schmerzgel

Thrombophob 60000

Traumaplant Schmerzcreme

Traumeel S

Traumon

Voltaren Gel

z.T. Rp

Interna z. B.

Bromelain-POS

Bromelaintabletten hysan

Phlogenzym (mono)

Traumeel S

Wobenzym

siehe auch „Schmerzen“

2. Allergien, Heuschnupfen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius Rp
Allergenextrakte zur Hypo-
/Desensibilisierung Rp
Allergodil z.T. Rp
Beclometason-ratiopharm
Nasenspray¹ z.T. Rp
Beclorhinol Aquosum¹ Rp
Budes¹ Rp

Cetirizin
Cromo Micro Labs
Cromo-ratiopharm
Desloratadin z.T. Rp
Dexa-Rhinospray N sine¹ Rp
Dymista¹ Rp
Ebastel Rp
FeniHydrocort¹

Fenistil		Rhinisan ¹	Rp
Fexofenadin	Rp	Rhinivict nasal	z.T. Rp
Flutide nasal ¹	Rp	Syntaris ¹	Rp
Levocetirizin	z.T. Rp	Tavegil	
Livocab (direkt)		Telfast	Rp
Lorano akut		Urtimed	Rp
Lorano Pro		Vividrin antiallerg. Augentropfen	
Loratadin		Vividrin Azelastin	
Mometason ¹	z.T. Rp	Vividrin ectoin	
Nasonex ¹	Rp	Vividrin iso EDO	
Pollicrom		Vividrin Mometason ¹	
ratioAllerg Heuschnupfenspray ¹		Zaditen ophtha	

3. Asthmatische Beschwerden

² Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf den Seiten 10 und 11 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol ²	Rp
Salbutamol ²	Rp
Salmeterol ²	Rp
Vilanterol ²	Rp

Inhalative Kombinationspräparate z. B.

atmadisc (forte/mite) ²	Rp
Foster (Nexthaler) ²	Rp
Inuvair ²	Rp
Relvar Ellipta ²	Rp
Revinty Ellipta ²	Rp
Symbicort ²	Rp
Viani (forte/mite) ²	Rp

Cromoglicinsäure z. B.

Allergoval Kapseln
DNCG iso

Theophyllin z. B.

Bronchoretard Rp

Sonstige Mittel z. B.

Atrovent	Rp
Braltus	Rp
Bretaris Genuair	Rp
Ipratropiumbromid	Rp
Montelukast	Rp
MucoClear	
PARI NaCl Inhalationslösung	
Seebri Breezhaler	Rp
Singulair	Rp
Spiriva	Rp

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Entzündungen / Infekte z. B.		
AciVision	Rp	Visine Yxin
Azyter Augentropfen	Rp	Sonstige Mittel z. B.
Berberil Dry Eye		Artelac
Berberil N		Audispray
Dexa-Gentamicin ¹	Rp	Bepanthen Augen- und Nasensalbe
Dexagent-Ophtal ¹		/Augentropfen
Dexamytrex	Rp	Hylo CARE/COMOD/DUAL/FRESH/ GEL/NIGHT
Euphrasia Augentropfen		Hylo-Vision
Floxal	Rp	Lac-Ophtal MP
Gentamicin-POS	Rp	Otalgan
Gent-Ophtal	Rp	Otovowen
Isopto-Max ¹	Rp	Thealoz Duo
Kanamycin-POS	Rp	Thilo Tears
Ofloxacin ophtal	Rp	Vidisan
Otobacid N ¹	Rp	
Otodolor direkt		
Posifenicol C 1%	Rp	Augentropfen gegen allergische
Posiforlid COMOD		Konjunktivitis, z. B. Heuschnupfen,
Posiformin 2%		siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“
Virupos	Rp	

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

³ **Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z. B.		
ACC / NAC	z.T. Rp	Bronchipret
Acetylcystein	z.T. Rp	Mucosolvan ³ z.T. Rp
Ambroxol	z.T. Rp	Prospan
Aspecton		Thymiverlan
Bromhexin		Hustenstiller z. B.
Bronchicum		BronchiCodein Rp

Capval	Rp	Sonstige Mittel z. B.
Codicaps mono	Rp	Bronchoforton Salbe
Codicompren	Rp	GeloMyrtol forte
Monapax		Pinimenthol
Paracodin	Rp	Soledum
Phytohustil		Transpulmin
Sedotussin Hustenstiller		Umckaloabo
Silomat DMP		Weleda Hustenelixier
Silomat gegen Reizhusten Pentoxyverin		
Stilaxx Hustenstiller/Hustenpastillen		

6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts

Agnucaston		Kadefungin	z.T. Rp
Agnus Castus		Kadefungin Befeuchtungsgel	
Angocin Anti-Infekt N		Klimaktoplant N	
Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Mönchspfeffer	
Canephron		Oxybutynin	Rp
Canesten Gyn		remifemin	
Cialis	Rp	Sildenafil	Rp
Cimicifuga		Tadalafil	Rp
Dolormin für Frauen		Vagi-C fem	
Femicur N		Vagiflor Vaginalzäpfchen	
Fluomizin		Vagisan Myko Kombi	
Kadeflora Milchsäurekur		Viagra	Rp

7. Gallen- und Nierenbeschwerden

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Hepar-SL
Cholspasmin Artischocke		Uralyt-U

8. Haut- und Nagelerkrankungen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Alle Antimykotika	z.T. Rp	Itraconazol	Rp
Aciclovir	z.T. Rp	Ivermectin	Rp
Aknemycin	Rp	Jellin (-Neomycin) ¹	Rp
Aknenormin	Rp	Kamillosan	
Amorolfin		Ketoconazol	z.T. Rp
Ampho-Moronal	Rp	Kortikoid-ratiopharm ¹	Rp
Anaesthesulf Lotio		Lamisil	z.T. Rp
Antifungol	z.T. Rp	Leukase N	Rp
Antiscabiosum		Locacorten ¹	Rp
Aureomycin Abanta	Rp	Loceryl	
Bepanthen		Lomatuell	
Betaisodona		Lotricomb ¹	Rp
Canesten		Medigel	
Ciclopirox	z.T. Rp	Miconazol	z.T. Rp
Clotrimazol	z.T. Rp	Multilind Heilsalbe	
Contractubex		Mykundex	
Decoderm ¹	z.T. Rp	Nystatin	z.T. Rp
Desitin Salbe		Panthenol	
Dexpanthenol		Pencivir	
Diprogenta Salbe/Creme ¹	Rp	Permethrin	z.T. Rp
Driponin	Rp	Protopic	Rp
Duac (Akne Gel)	Rp	Refobacin	Rp
Elacutan		Rivanol	
Elidel	Rp	Sempera	Rp
Epi-Pevaryl		Skinoren	Rp
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen		Soventol	
Flammazine Creme	Rp	Soventol HydroCort ¹ /	
Fucicort ¹	Rp	HydroCortisonACETAT ¹	z.T. Rp
Fucidine (H) ¹	Rp	Tannolact	
Ichtholan		Terbinafin	z.T. Rp
Ichthraletten		Terzolin	
Ilon Salbe Classic		Tyrosur	
Isotretinoin	Rp	Zovirax (duo) ¹	z.T. Rp

9. Herz-Kreislaferkrankungen

Achtung: Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

⁴ **Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten! (siehe „Prohibited List 2024“)

ACE-Hemmer z. B.	Rp	Nifedipin	Rp
Captopril	Rp	Verapamil	Rp
Enalapril	Rp		
Lisinopril	Rp	Sartane z. B.	Rp
Ramipril	Rp	Candesartan	Rp
		Irbesartan	Rp
Betablocker ⁴ z. B.	Rp	Losartan	Rp
Atenolol ⁴	Rp	Olmesartan	Rp
Bisoprolol ⁴	Rp	Valsartan	Rp
Metoprolol ⁴	Rp		
		Sonstige Mittel z. B.	
Calciumkanalblocker z. B.	Rp	Angioton H	
Amlodipin	Rp	Crataegutt	
Carmen	Rp	Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen	
Diltiazem	Rp	Nitrolingual Spray	Rp
Lercanidipin	Rp	Rasilez	Rp

10. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z. B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungsstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z. B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

11. Immunstimulation

Broncho-Vaxom	Rp	Pro Symbioflor	
Echinacea		Symbioflor 1 & 2	
Esberitox		toxiLoges	
Imupret N		Uro-Vaxom	Rp
Luivac	Rp		

12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Impfungen, sowohl mit Tot- als auch mit Lebendimpfstoffen, sind erlaubt.	Rp
Antimalariamittel	Rp

13. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika	Rp	Sonstige Mittel z. B.	
Schnupfenmittel (Nasentropfen und -spray)		Agropyron Globuli velati	
Xylometazolin z. B.		Coldastop	
hysan Schnupfenspray		Emser	
NasenDuo		Euphorbium comp. Nasentropfen SN	
Nasenspray/-tropfen AL		nasic-cur	
Nasenspray/-tropfen ratiopharm		Olynth ECTOMED	
nasic		Olynth SALIN	
Olynth		Nasentropfen/-sprays gegen	
Otriven		allergische Rhinitis, z.B. Heuschnupfen,	
Otriven Sinuspray		siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“	
weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen z. B.		Interna z. B.	
Nasivin		Angocin Anti-Infekt N	
Rhinospray (plus)		Aspirin (Plus C/Effect)	z.T. Rp
		ASS	z.T. Rp
		Ben-u-ron	z.T. Rp
		Contramutan	
		Engystol	
		Gelonida Schmerztabletten	Rp

GeloProsed		Meditonsin	
Gripp-Heel		Paracetamol	z.T. Rp
Grippostad C		Paracetamol comp.	Rp
Ibuprofen	z.T. Rp	Sinupret (extract/forte)	
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex		Sinusitis Hevert SL	
Infludo		Thomapyrin CLASSIC/INTENSIV	
Infludoron			

14. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall / Verstopfung z. B.		Metoclopramid	Rp
Agiolax Madaus		Motilium	Rp
Dulcolax		Ondansetron	Rp
Elotrans		Scopoderm TTS	Rp
Glycitax		Superpep	
Hylak N/plus acidophilus		Vomacur	
Imodium	z.T. Rp	Vomex A	z.T. Rp
Kohle Tabletten		Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z. B.	
Laxoberal		Esomeprazol	z.T. Rp
Lopidium	z.T. Rp	Gastrozepin	Rp
Loperamid	z.T. Rp	Gaviscon	
Macrogol	z.T. Rp	Gelusil Lac	
Microlox		Kompensan	
Movicol	z.T. Rp	Maaloxan	
Mucofalk		Omeprazol	z.T. Rp
Neda Früchtewürfel		Omeprazol	z.T. Rp
Omniflora N		Pantoprazol	z.T. Rp
Oralpädon		Refluthin	
Pentofuryl 200		Riopan	
Perenterol		Sobrade	
Tannacomp		Sucrabest	Rp
Vapriano		Talcid	
Übelkeit / Erbrechen z. B.		Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z. B.	
Carmenthin		Buscopan (PLUS)	z.T. Rp
Iberogast Classic/ADVANCE			
MCP	Rp		

Digesto Hevert Injekt/ Verdauungstropfen		Kijimea Reizdarm	
Digestopret		Kreon	
Enzym Lefax		Lefax	
Helmex	Rp	Meteozym	
Hepa-Merz Granulat		Molevac	
Hepar-SL		sab simplex	
		Salofalk	Rp

15. Mund- und Rachenerkrankungen

Adclair (Suspension, Nystatin Mundgel)		isla Pastillen	
Ampho-Moronal	Rp	Kamillosan Mund- und Rachenspray	
Betaisodona Mund-Antiseptikum		Kamistad Gel	
Chlorhexamed		Lemocin gegen Halsschmerzen	
Dequonal		Linola sept Mund- und Rachenspülung	
Dobendan Direkt		Mallebrin	
Dolo-Dobendan		Meditonsin	
Dorithricin		Mucoangin	
Dynexan		neo-angin	
Emser Pastillen		Panthenol Tabletten	
GeloRevoice		Pyralvex	
Hexoral		Salviathymol N Madaus	
ipalat Hydro Med		Septolete	
isla med akut/voice		Tantum verde	
		Tonsipret	

16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran	Rp	Citalopram	Rp
Amitriptylin	Rp	Doxepin	Rp
Baldrian		Duloxetin	Rp
Baldriparan Stark für die Nacht/ Zur Beruhigung		dystoLoges	
Calmalaif		Escitalopram	Rp
Carbamazepin	Rp	Fluoxetin	Rp
Chlorprothixen	Rp	Gabapentin	Rp
		Hoggar Night	

Kytta-Sedativum		Promethazin	Rp
Laif	z.T. Rp	Remestan	Rp
Lasea		Sedariston	
Lioran		Sertralin	Rp
Lormetazepam	Rp	Stilnox	Rp
Midazolam	Rp	Strattera	Rp
Mirtazapin	Rp	Trazodon	Rp
Neurapas Balance		Valdoxan	Rp
Neurexan		Valproinsäure / Valproat	Rp
Nitrazepam	Rp	Venlafaxin	Rp
Nortriptylin	Rp	Vivinox	
Opipramol	Rp	Zolpidem	Rp
Oxazepam	Rp	Zopiclon	Rp
Pregabalin	Rp		

17. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Rp	Hyalart	Rp
Alendronsäure	Rp	Limptar N	Rp
Baclofen	Rp	Methocarbamol	Rp
Calcitonin	Rp	Ortoton	Rp
Calcium Sandoz		Teufelskralle Madaus	
Dona		Zeel comp. N	

18. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika		Ibuprofen z. B.	z.T. Rp
Acetylsalicylsäure z. B.	z.T. Rp	Aktren	
Aspirin (Direkt)	z.T. Rp	Dolormin	
ASS	z.T. Rp	Ibuprofen	z.T. Rp
		Nurofen	
Diclofenac z. B.	z.T. Rp	Ketoprofen z. B.	Rp
Diclac	z.T. Rp	Alrheumun	Rp
Voltaren	z.T. Rp	Gabrilin N	Rp

Metamizol z. B.	Rp	Thomapyrin TENSION DUO	
Novalgin	Rp	Tilidin	Rp
Novaminsulfon	Rp		
		Migränemittel z. B.	
Naproxen z. B.	z.T. Rp	AscoTop	Rp
Dolormin für Frauen		Aspirin Migräne	
Dolormin GS		Ergo-Kranit Migräne	Rp
		Formigran	
Sonstige Schmerzmittel z. B.		Maxalt	Rp
Azur compositum (SC)		Migränerton	Rp
Buscopan PLUS	z.T. Rp	Naratriptan	z.T. Rp
Dolomo TN	Rp	Spalt Migräne	
Gelonida Schmerztabletten	Rp	Sumatriptan	z.T. Rp
Paracetalgin		Thomapyrin INTENSIV	
Paracetamol	z.T. Rp	Topiramat	Rp
Piroxicam	z.T. Rp	Zolmitriptan	Rp
Pregabalin	Rp		
Rantudil	Rp	Externa	
Synofen		siehe unter „Akute Verletzungen“	
Talvosilen (forte)	Rp		

19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin	Rp	Omacor	
Bezafibrat	Rp	Pravastatin	Rp
Colestyramin	Rp	Rosuvastatin	Rp
Eicosan		Simvastatin	Rp
Fluvastatin	Rp	Zodin	
Inegy	Rp		

20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Produkte. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de/medizin.

B12 Ankermann		Kalinor	
Biomagnesin		magnerot	
Biotin Beta		Magnesiocard	
Biotin-ratiopharm		Magnesium Verla N Dragees	
Calcium Verla		Medivitan iM	Rp
Cefasel Tabletten	Rp	Mg 5-Longoral	
Cetebe Vitamin C retard		milgamma	z.T. Rp
Curazink		Neuro-Stada	
Deacura		Optovit	
Dekristol	z.T. Rp	Panthenol Jenapharm	
Eisentabletten ratiopharm		Tardyferon	
Elotrans		Tardyferon-Fol	
Feraccru	Rp	Tridin	Rp
ferro sanol		Unizink	
Ferrum Hausmann		Vigantol	z.T. Rp
Floradix Eisen		Vitamin B Komplex forte Hevert	
Folgamma		Vitamin B1-ratiopharm	
Folsan		Vitamin C 500 Wörwag	
Folverlan		VITAprompt	
Jodetten Henning		Vitasprint B12 Kapseln/ Trinkfläschchen	
Jodid Hexal		Zinkorot 25	
Jodid ratiopharm			

21. Sonstige Arzneimittel

Alfuzosin	Rp	Liraglutid	Rp
Anakinra	Rp	Marcumar	Rp
Arnica DHU		Metformin	Rp
Betavert	Rp	Mono-Embolex	Rp
Cimzia	Rp	Phenprocoumon	Rp
Clopidogrel	Rp	Regaine Frauen/Männer	
Doxazosin	Rp	Schüßler-Salze Nr. 1-12	
Dupixent	Rp	Sitagliptin	Rp
Empagliflozin	Rp	Sweatosan	
Enoxaparin	Rp	Tamsulosin	Rp
Glucobay	Rp	Tebonin	
Humira	Rp	Xarelto	Rp
Hyrimoz	Rp		

Alle Medikamente alphabetisch

ABC Wärme- Pflaster (sensitiv)	Amlodipin	Baclofen	Bronchicum	Clopidogrel	Diltiazem	Enalapril	Flutide nasal ¹
ACC / NAC	Amorolfin	Baldrian	Bronchipret	Clotrimazol	Diprogenta Salbe/ Creme ¹	Engystol	Fluvastatin
Acetylcystein	Ampho-Moronal	Baldriparan Stark für die Nacht/ Zur Beruhigung	Bronchoforton Salbe	Codicaps mono	DNCG iso	Enoxaparin	Folgama
Acetylsalicylsäure	Anaesthesulf Lotio	Beclometason- ratiopharm	Bronchoretard	Codicompren	Dobendan Direkt	Enzym Lefax	Folsan
Aciclovir	Anakinra	Nasenspray ¹	Broncho-Vaxom	Contractubex	doc Arnika	Epi-Pevaryl	Folverlan
AciVision	Angioton H	Beclorhinol Aquosum ¹	Budes ¹	Contramutan	doc Ibuprofen Schmerzgel	Ergo-Kranit Migräne	Formigran
Adclair (Suspension, Nystatin Mund- gel)	Angocin	Ben-u-ron	Buscopan (PLUS)	Crataegutt	Dolormin	Esberitox	Formoterol ²
Adumbran	Anti-Infekt N	Bepanthen	Calcitonin	Cromoglicinsäure	Dolormin für Frauen	Escitalopram	Foster (Nexthaler) ²
Aerius	Antifungol	Bepanthen Augen- und Nasensalbe/ Augentropfen	Calcium Sandoz	Cromo Micro Labs	Dolormin GS	Esomeprazol	Fucicort ¹
Agiolax Madaus	Antimalariamittel	Bepanthen	Calcium Verla	Cromo- ratiopharm	Dona	Euphorbium comp. Nasen- tropfen SN	Fucidine (H) ¹
Agnucaston	Arnica DHU	Bepanthen	Calmalaif	Curazink	Dorithricin	Euphrasia Augentropfen	Gabapentin
Agnus Castus	Artelac	Berberil Dry Eye	Candesartan	Deacura	Doxazosin	Faktu Lind Salbe/ Zäpfchen	Gabrilin N
Agropropyron Globuli velati	AscoTop	Berberil N	Canephron	Decoderm ¹	Doxepin	Femicur N	Gastrozepin
AHP 200	Aspecton	Betaisodona	Canesten	Dekristol	Driponin	FeniHydrocort ¹	Gaviscon
Aknemycin	Aspirin (Direkt)	Betaisodona Mund-Antisep- tikum	Canesten Gyn	Dequonal	Duac (Akne Gel)	Fenistil	GeloMyrtol forte
Aknenormin	Aspirin (Plus C/ Effect)	Betavert	Captopril	Desitin Salbe	Dulcolax	Feraccru	Gelonida
Aktren	ASS	Bezafibrat	Capval	Desloratadin	Duloxetin	ferro sanol	Schmerztab- letten
Alendronsäure	Atenolol ⁴	Biomagnesium	Carbamazepin	Dexa- Gentamicin ¹	Dupixent	Ferrum Hausmann	GeloProsed
Alfuzosin	atmadisc (forte/mite) ²	Biotin Beta	Carmen	Dexagent-Ophtal ¹	Dymista ¹	Fexofenadin	GeloRevoice
Alle Antibiotika	Atorvastatin	Biotin-ratiopharm	Carmenthin	Dexamytrex	Dynexan	Finalgon CPD	Gelusil Lac
Alle Antimykotika	Auromycin	Bisoprolol ⁴	Cefasel Tabletten	Dexa-Rhinospray N sine ¹	dystoLoges	Finalgon Wärme- creme DUO/ Wärmesalbe DUO	Gentamicin-POS
Allergenextrakte zur Hypo-/Desen- sibilisierung	Azur compositum (SC)	Bretaris Genuair	Cetebe Vitamin C retard	Dexpanthenol	Ebastel	Flammazine Creme	Gent-Ophtal
Allergodil	Azyter	Bromelain-POS	Cetirizin	Diclac	Echinacea	Fluomizin	Glucobay
Allergoval Kapseln	Augentropfen	Bromelain- tabletten hysan	Chlorhexamed	Diclofenac	Eicosan	Fluoxetin	Glycilax
Alrheumun	B12 Ankermann	BronchiCodein	Chlorprothixen	Diclo-ratiopharm Schmerzgel	Eisentabletten ratiopharm	Fluoxetin	Gripp-Heel
Ambroxol			Cholspasmin Artischocke	Digesto forte	Elacutan		Grippostad C
Amitriptylin			Cialis	Digesto Hevert Injekt/Verdau- ungstropfen	Elidel		Helmex
			Ciclopirox	Digestopret	Elotrans		Hepa-Gel
			Cimicifuga		Empagliflozin		Hepa-Merz Granulat
			Cimzia		Emser		Heparin
			Citalopram		Emser Pastillen		Hepar-SL
							Hexoral
							Hoggar Night

Humira	Isopto-Max ¹	L ac-Ophtal MP	Magnesium Verla	Mucosolvan ³	Omacor	Phytohustil	S ab simplex
Hyalart	Isotretinoin	Laif	N Dragees	Multilind	Omep	Pinimenthol	Salbutamol ²
Hylak N/plus	Itraconazol	Lamisil	Mallebrin	Heilsalbe	Omeprazol	Piroxicam	Salmeterol ²
acidophilus	Ivermectin	Lasea	Marcumar	Mykundex	Omniflora N	Pollicrom	Salofalk
Hylo CARE/	J ellin	Laxoberal	Maxalt	N aproxen	Ondansetron	Posifenicol C 1%	Salviathymol N
COMOD/DUAL/	(-Neomycin) ¹	Lercanidipin	MCP	Naratriptan	Opipramol	Posiforlid COMOD	Madaus
FRESH/GEL/	Jodetten Henning	Lefax	Medigel	Nasenspray/-	Optovit	Posiformin 2%	Schilddrüsen-
NIGHT	Jodid Hexal	Lemocin gegen	Meditonsin	tropfen AL	Oralpäden	Pravastatin	hormone
Hylo-Vision	Jodid ratiopharm	Halsschmerzen	Medivitan iM	Nasenspray/-	Ortoton	Pregabalin	Schüßler-Salze
Hyrimoz	K adeflora Milch-	Leukase N	Metamizol	tropfen ratio-	Otalgan	Pro Symbioflor	Nr. 1-12
hysan Schnup-	säurekur	Levocetirizin	Meteozym	pharm	Otobacid N ¹	Proff Schmerz-	Scopoderm TTS
fenspray	Kadefungin	Limptar N	Metformin	nasic	Otodolor direkt	creme/-gel	Sedariston
I berogast Classic/	Kadefungin	Linola sept	Methocarbamol	nasic-cur	Otovowen	Promethazin	Sedotussin
ADVANCE	Kadefungin	Mund- und	Metoclopramid	Nasivin	Otriven	Prospan	Hustenstiller
Ibuflam	Befeuchtungsgel	Rachenspülung	Metoprolol ⁴	Nasonex ¹	Otriven Sinuspray	Protopic	Seebri Breez-
Ibuprofen	Kaliner	Lioran	Mg 5-Longoral	Neda	Oxazepam	Pyralvex	haler
ibutop Schmerz-	Kamillosan	Liraglutid	Miconazol	Früchtewürfel	Oxybutynin	R amipril	Sempera
creme/-gel	Kamillosan	Lisinopril	Microlax	neo-angin	P anthenol	Rantudil	Septolete
Ichtholan	Mund- und	Livocab (direkt)	Midazolam	Neurapas	Panthenol	Rasilez	Sertralin
Ichthraletten	Rachenspray	Locacorten ¹	Migränerton	Balance	Jenapharm	ratioAllerg Heu-	Sildenafil
Ilon Salbe Classic	Kamistad Gel	Loceryl	milgamma	Neurexan	Panthenol	schnupfenspray ¹	Silomat DMP
Imodium	Kanamycin-POS	Lokalanästhetika	Mirtazapin	Neuro-Stada	Tabletten	Refluthin	Silomat gegen
Impfungen	Ketoconazol	Lomatuell	Mobilat DuoAktiv	Nifedipin	Pantoprazol	Refobacin	Reizhusten
Imupret N	Ketoprofen	Lopedium	Schmerzgel	Nitrazepam	Paracetalgin	Regaine	Pentoxyverin
Inegy	Kijimea Reizdarm	Loperamid	Mobilat Intens	Nitrolingual Spray	Paracetamol	Frauen/Männer	Simvastatin
Infekt-Komplex L	Klimaktoplant N	Lorano akut	Muskel- und	Nortriptylin	Paracetamol	Relvar Ellipta ²	Singulair
Ho-Fu-Complex	Kohle Tabletten	Lorano Pro	Gelenksalbe	Novalgin	comp.	Remestan	Sinupret
Infludo	Kompensan	Loratadin	Molevac	Novaminsulfon	Paracodin	remifemin	(extract/forte)
Infludoron	Korodin Herz-	Lormetazepam	Mometason ¹	Nurofen	PARI NaCl	Reparil-Gel N	Sinusitis
Inuvair ²	Kreislauf-Tropfen	Losartan	Monapax	Nystatin	Inhalationslösung	Madaus	Hevert SL
ipalat Hydro Med	Kortikoid-	Lotricomb ¹	Mono-Embolex	O floxacin ophtal	Pencivir	Revinty Ellipta ²	Sitagliptin
lpratropium-	ratiopharm ¹	L-Thyroxin	Montelukast	Olmesartan	Pentofuryl 200	Rhinisan ¹	Skinoren
bromid	Kreon	Luivac	Motilium	Olynth	Perenterol	Rhinivict nasal	Sobrade
Irbesartan	Kytta Schmerz-	M aaloxan	Movicol	Olynth ECTOMED	Permethrin	Rhinospray (plus)	Soledum
isla med akut/	salbe	Macrogol	Mönchspfeffer	Olynth SALIN	Phenprocoumon	Riopan	Soventol
voice	Kytta-Sedativum	magnerot	Mucoangin		Phlogenzym	Rivanol	Soventol Hydro-
isla Pastillen		Magnesiocard	MucoClear		(mono)	Rosuvastatin	Cort ¹ /Hydro-
			Mucofalk				CortisonACE-

TAT¹
 Spalt Migräne
 Spiriva
 Stilaxx Husten-
 stiller/Husten-
 pastillen
 Stilnox
 Stratterra
 Sucrabest
 Sumatriptan
 Superpep
 Sweatosan
 Symbicort²
 Symbioflor 1 & 2
 Synofen
 Syntaris¹

Tadalafil
 Talcid
 Talvosilen (forte)
 Tamsulosin
 Tannacomp
 Tannolact
 Tantum verde
 Tardyferon
 Tardyferon-Fol
 Tavegil
 Tebonin
 Telfast
 Terbinafin
 Terzolin
 Teufelskralle
 Madaus
 Thealoz Duo
 Theophyllin
 Thermacare
 Schmerzgel
 Thilo Tears

Thomapyrin
 CLASSIC
 Thomapyrin
 INTENSIV
 Thomapyrin
 TENSION DUO
 Thrombophob
 60000
 Thymiverlan
 Tilidin
 Tonsipret
 Topiramat
 toxiLoges
 Transpulmin
 Traumaplan
 Schmerzcreme
 Traumeel S
 Traumon
 Trazodon
 Tridin
 Tyrosur

Umckaloabo
 Unizink
 Uralyt-U
 Uro-Vaxom
 Urtimed

Vagi-C fem
 Vagiflor Vagi-
 nalzäpfchen
 Vagisan
 Myko Kombi
 Valdoxan
 Valproinsäure/
 Valproat
 Valsartan
 Vaprino

Venlafaxin
 Verapamil
 Viagra
 Viani (forte/mite)²
 Vidisan
 Vigantol
 Vilanterol²
 Virupos
 Visine Yxin
 Vitamin B
 Komplex forte
 Hevert
 Vitamin B1-
 ratiopharm
 Vitamin C 500
 Wörwag
 VITAprompt
 Vitasprint B12
 Kapseln/Trink-
 fläschchen
 Vividrin antiallerg.
 Augentropfen
 Vividrin Azelastin
 Vividrin ectoin
 Vividrin iso EDO
 Vividrin
 Mometason¹
 Vivinox
 Voltaren
 Voltaren Gel
 Vomacur
 Vomex A

Weleda
 Hustenelixier
 Wobenzym

Xarelto

Xylometazolin

Zaditen ophtha
 Zeel comp. N
 Zinkorot 25
 Zodin
 Zolmitriptan
 Zolpidem
 Zopiclon
 Zovirax (duo)¹

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison.
 Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

² Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten.
 Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

³ Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

⁴ Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe „Prohibited List 2024“).

WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt Ressort Medizin

Telefonische medizinische Anfragen:
T. +49 (0) 228 / 812 92 - 132

Oder per E-Mail an:
medizin@nada.de

Schnelle und direkte Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten rund um die Uhr unter:

www.nadamed.de



NADAmед, die Digitale Beispielliste und vieles mehr auch in der kostenlosen App NADA2go.



Aktuelle Anti-Doping-Infos direkt im Postfach. Einfach den NADA-Newsletter abonnieren:

www.nada.de/service/newsletter



Überall und zu jeder Zeit:

Das e-Learning unterstützt mit nützlichem Wissen rund um das Thema Anti-Doping. Weitere Infos unter:

www.gemeinsam-gegen-doping.de/e-learning



Mehr über die Arbeit der NADA können Sie auf unserer Website www.nada.de erfahren oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@nada.de.

Gemeinsam mit unseren Partnern*innen – für sauberen und fairen Sport.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages